

Allgemeine Nutzungsbedingungen (AGB)

1. Vertrag

- Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen bilden die Grundlage der Geschäftsbeziehungen zwischen der diplomierten Hebamme (nachfolgend «der Kunde») und der tipeg AG (nachfolgend auch «der Lieferant»).
- Durch die Annahme der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen erhält der Kunde Zugriff zu den von der tipeg AG entwickelten mooncare-Dienstleistungen (nachfolgend «die Dienstleistungen» oder «die Software»).
- Zweck der Allgemeinen Nutzungsbedingungen ist es, die Bedingungen für die Nutzung der Software durch den Kunden und deren Nutzung über das Internet, das Hosting der vom Kunden generierten Daten sowie die Support- und Unterstützungsbedingungen für den Kunden festzulegen.

2. Lieferung und Nutzung der Software

- Während der Dauer des Vertrags stellt der Lieferant dem Kunden die Software in ihrer aktuellen Version zur Verfügung. Zu diesem Zweck speichert er die Software auf einer gemeinsamen Plattform, auf die der Kunde über das Internet Zugriff hat.
- Der Lieferant entwickelt die Software regelmässig weiter und verbessert sie durch funktionale sowie technische Updates. Er sorgt ausserdem nach Massgabe der technischen Möglichkeiten für die Beseitigung von Softwarefehlern.

3. Nutzungsrecht

- Der Lieferant räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrags ein nicht ausschliessliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht für die Software gemäss dem vorliegenden Vertrag ein.
- Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software zu reproduzieren oder zu ändern und darf sie ausserdem Dritten nicht gegen Entgelt oder kostenlos zur Verfügung stellen.
- Der Kunde verpflichtet sich, die Software ausschliesslich für die vertraglich vorgesehenen Zwecke zu nutzen. Er allein ist für die Inhalte verantwortlich, die er und seine Nutzer erstellen, übermitteln oder nutzen.
- Alle geistigen Eigentumsrechte an der Software bleiben ausschliessliches Eigentum des Lieferanten.

4. Datenhosting

- Der Lieferant stellt dem Kunden einen Platz für die Speicherung seiner mit der Nutzung der Applikation verbundenen Daten zur Verfügung.
- Der Lieferant sorgt im Rahmen der technischen Möglichkeiten dafür, dass die gespeicherten Daten über das Internet zugänglich sind.
- Der Lieferant ergreift angemessene organisatorische und technische Massnahmen gegen Datenverlust und unberechtigten Zugriff Dritter auf diese Daten. Die Beschreibung dieser Massnahmen ist auf der Website des Lieferanten abrufbar.

- Der Kunde verpflichtet sich, auf dem Speicherplatz

keinerlei Inhalte zu speichern, deren Verarbeitung gegen ein geltendes Gesetz oder Vereinbarungen mit dem Lieferanten oder Dritten verstossen würde.

- Falls der Kunde eine seiner vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten verletzt oder triftige Gründe für die Annahme vorliegen, dass die gespeicherten Daten gesetzwidrig sind oder die Rechte Dritter beeinträchtigen, ist der Lieferant berechtigt, den Zugriff auf die Applikation vorübergehend oder endgültig einzuschränken oder zu sperren. Unter triftigen Gründen für die Annahme der Gesetzwidrigkeit oder der Verletzung der Rechte Dritter sind Schritte zu verstehen, die von Gerichten, Behörden oder betroffenen Personen eingeleitet werden. Der Lieferant hat den Kunden unverzüglich über jede Einschränkung und deren Ursache zu informieren. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht vollständig entkräftet ist. Die Sperrung berechtigt nicht zur Zahlung von Schadensersatz.

- Der Kunde ist alleiniger Eigentümer der Daten und kann daher während der gesamten Dauer des Vertrags von dem Lieferanten verlangen, ihm die Daten ganz oder teilweise zu übermitteln, ohne dass der Lieferant ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen kann. Die Datenübermittlung erfolgt durch Übertragung über ein Datennetz in dem vom Lieferanten verwendeten Format. Der Lieferant ist berechtigt, für die Datenübermittlung eine Kostenerstattung zu verlangen, wenn wiederholte Anfragen oder besondere Anforderungen des Kunden einen erheblichen Aufwand zur Folge haben.

5. Pflichten des Lieferanten

- Anpassungen, Änderungen oder Wartungsarbeiten an der Software dürfen nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit führen, wenn dies aus technischen Gründen notwendig ist. Nach Möglichkeit setzt der Lieferant den Kunden spätestens zwei Tage vor einem planbaren Eingriff in Kenntnis.
- Wenn eine schwere Störung vorliegt und die Nutzung der Software nicht mehr möglich oder stark eingeschränkt ist, finden die Arbeiten zur Wiederherstellung des Service in der Regel innert zwei Stunden nach Feststellung des Problems statt. Der Lieferant bemüht sich, die höchste Verfügbarkeit der Software zu garantieren.

6. Pflichten des Kunden

- Der Kunde muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und über das Hebammendiplom verfügen, um die Dienstleistungen nutzen zu können.
- Der Kunde muss sich bei der Anmeldung vollständig identifizieren (vollständiger Name, Adresse, Konkordatnummer).
- Der Kunde verpflichtet sich, die Software ausschliesslich für die vertraglich vorgesehenen Zwecke zu nutzen. Er allein ist verantwortlich für die Inhalte, die er selbst und seine Nutzer mithilfe der Software generieren, übertragen oder nutzen.
- Der Kunde ist für die Systemkonfiguration und die technischen Voraussetzungen verantwortlich, insbesondere in Bezug auf die Hardware, den Internetbrowser und die Netzanschlüsse, die für die Nutzung der Dienstleistungen erforderlich sind.

- Der Kunde ist verpflichtet, durch geeignete Sicherheitsvorkehrungen den unberechtigten Zugriff Dritter zu verhindern. Er sorgt insbesondere dafür, dass seine Mitarbeitenden für die ordnungsgemässe Nutzung von Softwareapplikationen über das Internet und die Bedeutung einer strikten Verwaltung der Zugangsdaten sensibilisiert werden.

- Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung einer vertragskonformen Nutzung der Zugriffsrechte auf die Applikation. Daher beachtet der Kunde, dass es nicht zulässig ist, generische Zugänge für seine Nutzer zu erstellen, und er sorgt ausserdem dafür, dass seine Mitarbeitenden ihre Zugangsdaten nicht weitergeben.

7. Technischer Support und Unterstützung

- Der Lieferant antwortet per E-Mail auf schriftliche Anfragen des Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung der Software an Werktagen von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

- Die Anfragen werden schnellstmöglich bearbeitet. Eine eventuelle Verzögerung bei der Bearbeitung der Anfragen berechtigt nicht zur Zahlung von Schadenersatz oder zur Anwendung von Vertragsstrafen.

- Die angebotene Unterstützung erstreckt sich nicht auf Software- und Dienstleistungsangebote von Dritten (zum Beispiel: Schnittstellen mit anderen Applikationen). Letztere sind Gegenstand eines gesonderten Angebots.

8. Pakete und Tarife

- Der Tarif richtet sich nach dem vom Kunden gewählten Paket, d. h. nach einer vorgegebenen Anzahl von Dossiers pro Paket. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Dossier auf Schwangerschaft / Geburt / nachgeburtliche Betreuung bezieht.

- Das Abonnement wird ab der Wahl des Pakets auf der mooncare-Website vor der Inbetriebsetzung verrechnet. Im Preis inbegriffen sind die Nutzung der Technologie, Forschung und Entwicklung, Fehlerbehebung, neue Versionen, technischer Support und eine Pauschale für die technische Wartung, die alle für das reibungslose Funktionieren der Software notwendigen Interventionen abdeckt. Hosting, Backups und Sicherheitszertifikate sind ebenfalls im Abonnement inbegriffen.

9. Rechnungsstellung und Zahlung

- Die Leistungen werden am Tag des Kaufs der Dossiers in Schweizer Franken in Rechnung gestellt und sind im Voraus zahlbar.

- MWST: Die Preise für unsere Leistungen und Produkte verstehen sich ohne Steuern und unterliegen der geltenden Mehrwertsteuer, die dem Kunden zusätzlich in Rechnung gestellt wird.

10. Preisänderung

- Der Lieferant behält sich das Recht vor, die Tarifbedingungen seiner Pakete und Dienstleistungen zu ändern. Die Preise werden auf der Website von mooncare aktualisiert und gelten sofort für neue Käufe von Dossiers. Der Lieferant teilt die Preisänderungen in angemessener Weise im Voraus mit.

11. Garantie und Haftung

- Der Lieferant garantiert das reibungslose Funktionieren seiner Software im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen.

- Der Lieferant lehnt jede Haftung gegenüber dem Kunden bei der Erfüllung seiner Vertragspflichten oder für den Verlust von Daten ab. Dieser Ausschluss gilt auch für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Nutzung der Software entstehen.

- Der Lieferant lehnt grundsätzlich jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch mangelhaftes Funktionieren der zur Verfügung gestellten Software verursacht werden. Der Lieferant übernimmt keine Haftung bei (Nutzung der Funktion) der Freigabe der Dossiers. Der Lieferant lehnt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch eine nicht vertragskonforme Nutzung des Zugriffs auf die Applikation (Login) entstehen.

- Unabhängig vom Haftungsgrund ist die Haftung des Lieferanten in jedem Fall auf den Paketbetrag beschränkt, den der Kunde in den letzten 12 (zwölf) Monaten vor Eintritt des Schadens gewählt hat.

12. Höhere Gewalt

- Die Haftung beider Vertragsparteien ist ausgeschlossen, falls die Nichterfüllung oder verzögerte Erfüllung einer ihrer Verpflichtungen auf einen Fall höherer Gewalt zurückzuführen ist, der die Erfüllung des Vertrags verhindert oder erheblich beeinträchtigt.

- Als Fälle höherer Gewalt gelten insbesondere unter anderem Arbeitskämpfe bei einer der Vertragsparteien, Brände, Explosionen, Vandalismus, Aufstände, Ausschreitungen, Terroranschläge, Sabotage, Attentate, Unwetter, Hagel und Schnee, Rauch, Abstürze von Luft- und Raumfahrzeugen, Aufprall eines Landfahrzeugs, Wasserschäden, Frost, Streik, Lockdown, staatliche Massnahmen, Embargo, Rohstoffmangel, Strommangel, Epidemie, Pandemie und jede staatliche oder behördliche Einschränkung infolge einer Epidemie, Pandemie, Krankheit oder Gesundheitsgefährdung.

13. Dauer

- Der Vertrag tritt mit dem Zeitpunkt des Kaufs der ersten Dossiers und der Annahme der AGB in Kraft. Er bleibt in Kraft, solange Dossiers aktiv sind (nicht abgelaufen).

- Jedes Dossier läuft automatisch 5 Jahre nach dem Aktivierungsdatum ab. Eine Benutzeroberfläche der Applikation zeigt jederzeit die Dossiers und deren jeweiligen Fälligkeiten an. Darüber hinaus wird der Kunde 6 Monate vor Ablauf eines Dossiers durch eine Benachrichtigung informiert. Eine Datenexportfunktion ermöglicht es ihm, die Daten in einem System seiner Wahl zu archivieren. Sobald das Dossier abgelaufen ist, werden die Daten aus mooncare gelöscht.

- Wenn alle Dossiers aufgebraucht sind, kann der Kunde einen neuen Dossierstapel (Pakete) kaufen.

- Die Vertragsparteien sind in folgenden Fällen zur fristlosen Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund berechtigt:

- Der Kunde geht in Konkurs oder ein Konkursbegehren wurde gegen ihn gestellt oder er stellt seine Zahlungen ein oder eine entsprechende Bestimmung im Sinne des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) findet Anwendung.

- Der Kunde ist mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug und die Mahnungen des Lieferanten sind wirkungslos geblieben.

- Der Kunde verletzt seine Verpflichtungen erheblich.

14. Wirkungen des Vertragsablaufs oder der fristlosen Kündigung

- Bei Vertragsablauf hat der Kunde keinen Zugriff mehr auf die Applikation.

- Bei Vertragsablauf verpflichtet sich der Lieferant, die Hauptdaten in einem standardisierten EDV-Format zur Verfügung zu stellen. Der Lieferant behält sich das Recht vor, sämtliche Daten in Bezug auf den Kunden irreversibel von der Plattform zu löschen.

15. Vertraulichkeit

Der Lieferant verpflichtet sich, die Vertraulichkeit sämtlicher Informationen, die ihm im Rahmen der Vorbereitung und Erfüllung des vorliegenden Vertrags bekannt geworden sind, zu wahren. Diese Verpflichtung gilt gegenüber allen unberechtigten Dritten, sofern die Übermittlung von Informationen nicht für die Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen des Lieferanten erforderlich ist.

16. Verschiedenes

- Der Lieferant behält sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen zu ändern. In diesem Fall ist der Lieferant verpflichtet, die Änderungen dem Kunden mitzuteilen. Erhebt der Kunde nicht innert 30 Tagen nach ihrer Mitteilung schriftlich Widerspruch, gelten die Änderungen als angenommen.

- Die geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf der Website mooncare veröffentlicht (am unteren Rand der Seite zugänglich).

17. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- Der Vertrag und die Allgemeinen Nutzungsbedingungen unterliegen schweizerischem Recht.

- Alle Streitigkeiten, die aus dem Abschluss des Vertrags, seiner Auslegung oder seiner Ausführung entstehen, unterliegen der ausschliesslichen Zuständigkeit der Gerichte des Kantons Waadt.

- Vorbehalten sind Beschwerden beim Bundesgericht.